

Pressemitteilung

Knapp 60 Prozent der Anlegerinnen und Anleger wollen bereits bei stagnierenden Kursen Renditen erzielen

Ein Viertel geht von steigenden Notierungen aus

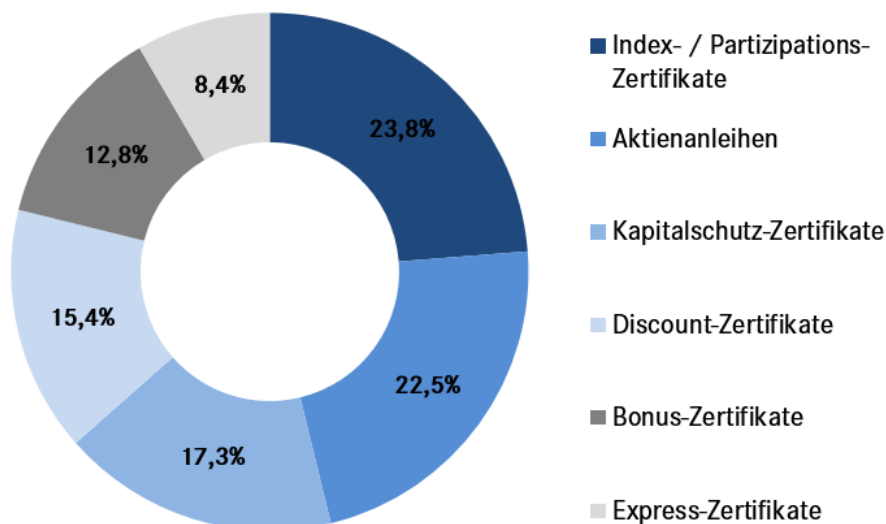
Frankfurt am Main, 9. März 2023

Knapp ein Viertel der privaten Anlegerinnen und Anleger (23,8 Prozent) favorisiert aktuell Index- und Partizipations-Zertifikate und prognostiziert damit steigende Notierungen. Weit über die Hälfte (59,1 Prozent) setzt auf strukturierte Wertpapiere, die bereits bei seitwärts tendierenden Notierungen eine vorab bekannte Rendite erzielen und grundsätzlich auch leichte Kursschwächen abfedern können: Aktienanleihen (22,5 Prozent), Discount-Zertifikate (15,4 Prozent), Bonus-Zertifikate (12,8 Prozent) und Express-Zertifikate (8,4 Prozent). Nur ein gutes Sechstel der Befragten (17,3 Prozent) präferiert derzeit Kapitalschutz-Produkte, die per Laufzeitende eine 100%-ige Rückzahlung des Investitionsbetrags zusichern.

Dies sind die Ergebnisse der Trend-Umfrage des Deutschen Derivate Verbands (DDV) vom März 2023, die in Kooperation mit mehreren großen Finanzportalen online durchgeführt wurde. Insgesamt 619 Personen antworteten hierbei auf die Frage „Welche strukturierten Wertpapiere erscheinen Ihnen in der gegenwärtigen Marktphase am interessantesten?“ mit der Nennung einer der sechs Gattungen strukturierter Wertpapiere. Bei den Befragten handelt es sich in der Regel um gut informierte Anlegerinnen und Anleger, die als Selbstentscheider ohne Beratung investieren.

„Der Großteil nutzt die Potenziale strukturierter Wertpapiere, um bereits dann interessante Renditen zu erzielen, wenn sich die Märkte einfach nur seitwärts bewegen – inklusive Puffer für moderat nachgebende Kurse“, so Christian Vollmuth, geschäftsführender Vorstand des DDV. „Wer flexibel auf steigende Kurse setzen will, bevorzugt Index- und Partizipationszertifikate – und für das strategische Ziel des Kapitalerhalts bieten Kapitalschutz-Produkte im aktuellen Zinsumfeld deutlich attraktivere Chancen als die klassischen Spar- und Festgeldangebote von Banken.“

Welche strukturierten Wertpapiere erscheinen Ihnen in der gegenwärtigen Marktphase am interessantesten?



An dieser Online-Trendumfrage haben sich insgesamt 619 Personen beteiligt. Die Umfrage, die gemeinsam mit den Finanzportalen finanzen.net, finanztreff.de, guidants.com, marktEINBLICKE.de, onvista.de sowie wallstreet-online.de durchgeführt wurde, steht ab sofort auch auf der Webseite des DDV unter www.derivateverband.de/DEU/Statistiken/Trendumfrage zur Verfügung.

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland. Mitglieder sind BNP Paribas, Citigroup, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, J.P. Morgan, LBBW, Morgan Stanley, Société Générale, UBS und Vontobel. Außerdem unterstützen mehr als 20 Fördermitglieder die Arbeit des Verbands. Dazu zählen die Börsen in Stuttgart, Frankfurt und gettex. Auch die Baader Bank, die Direktbanken comdirect bank, Consorsbank, DKB, flatexDEGIRO, ING-DiBa, maxblue, S Broker, Smartbroker und Trade Republic gehören dazu sowie die Finanzportale finanzen.net und [onvista](http://onvista.de) und verschiedene andere Dienstleister.

Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:
Michaela Roth, Leiterin Kommunikation / Pressesprecherin
Tel.: +49 (30) 4000 475 - 20
michaela.roth@derivateverband.de

www.derivateverband.de